

Grußwort von Oberbürgermeister Peter Jung

Seit über zwanzig Jahren mahnt der Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember zur Prävention vor der potentiellen Ansteckungsgefahr und zur Solidarität mit den Betroffenen und ihren Angehörigen.

Die Ziele sind gleich geblieben, jedoch die Ausprägung der Krankheit und ihre einschneidenden Folgen bis hin zum Tod haben sich dank des medizinischen Fortschritts heute deutlich abgemildert.

Das heißt nicht, dass eine HIV-Infektion künftig verharmlost werden darf. Es heißt auch nicht, dass wir alle im Kampf gegen AIDS nachlassen dürfen. Aber es bedeutet einen anderen Umgang mit den infizierten Menschen, denn anders als in früheren Jahren ermöglicht es der Fortschritt in der medizinischen Behandlung, dass Betroffene heute wieder eine lange Lebenserwartung haben und am gesellschaftlichen Leben umfassend teilhaben können.

So ist es heute eine vorrangige gesellschaftliche Aufgabe, HIV-infizierten und an AIDS erkrankten Menschen ihren Platz im „normalen Leben“ mitten unter uns einzuräumen, sie zum Beispiel in Arbeit zu vermitteln, sie einzustellen, sie als Kolleginnen und Kollegen zu akzeptieren oder ihr Engagement in anderen Bereichen sozialer Betätigung zu unterstützen.

An den von der WHO ausgerufenen Zielen des Welt-AIDS-Tages, dass Infizierte, Kranke und ihre Angehörigen die Unterstützung der Verantwortlichen in Politik, Medien und Gesellschaft brauchen, hat sich nichts geändert – aber zum gemeinsamen Kampf gegen AIDS kommt heute als neue Komponente der Einsatz für die Betroffenen als durchaus leistungsfähige und höchst integrationswillige Mitglieder unserer Gesellschaft dazu. Und das ist doch eigentlich eine höchst erfreuliche neue Aufgabe für uns alle!

In Wuppertal wird auch diese Herausforderung mit einem Höchstmaß an Engagement und Professionalität angegangen. Lassen Sie uns alle dazu beitragen, dass auch beim Thema AIDS jede Form der Stigmatisierung – sei sie auch aus Mitgefühl erwachsen – durch einen respektvollen, „normalen“ Umgang mit den Betroffenen abgelöst wird.

Ihr



Veranstalter:

Arbeitskreis Welt-AIDS-Tag mit:
AIDS-Hilfe Wuppertal e. V.
AIDS-Koordination des Gesundheitsamtes
AIDS-Prävention der Arbeiterwohlfahrt
Arbeitskreis Kirche und AIDS
DROBS – Beratungsstelle für Drogenprobleme e. V.
Drogenhilfeeinrichtung „Gleis 1“
Elterninitiative für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik
Psychosoziale Planung und Behindertenplanung,
Stadt Wuppertal

Kooperationspartner:

Arbeitskreis Migration und AIDS-Prävention, AStA der Bergischen Universität Wuppertal, Bezirksjugendräte Wuppertal, Butan, die börse, Gleichstellungsstelle für Mann und Frau (Stadt Wuppertal), Kultur- und Bildungszentrum e. V., Pinguin-Apotheke, Theo's Sauna-Club, WSW, Wuppertaler Bühnen

Mit freundlicher Unterstützung von:



Blumen Rehse
Inh. Martin Reiche



Kliniken St. Antonius



Spendenkonto für die AIDS-Arbeit:

Stadtsparkasse Wuppertal
Kto.: 918 904, BLZ: 330 500 00, Stichwort: WAT 2009
Spendenverwendung:
Projekte für Menschen mit HIV und AIDS in Wuppertal;
MOHAU, Kinder-Hospiz in Pretoria, Südafrika

Welt-AIDS-Tag 1. Dezember 2009

Schirmherrschaft:
Oberbürgermeister
Peter Jung

**Gemeinsam gegen AIDS.
Wir übernehmen Verantwortung.
Für uns selbst und andere.**

Samstag, 21.11.2009

ab 10.00 Uhr

Infos zum Welt-AIDS-Tag

Die Elterninitiative für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik informiert zum Welt-AIDS-Tag. Rathaus Galerie, Elberfeld

Donnerstag, 26.11.2009

17.00–19.00 Uhr

„Tikambe – Lets talk about ...“

Filmvorführung

Die Dokumentation erzählt die Geschichte einer HIV-positiven afrikanischen Frau, von ihrem Leben mit der Infektion und ihrer Entwicklung zur selbstbewussten AIDS-Aktivistin. Die englischsprachige Veranstaltung wendet sich an HIV-positive afrikanische Migrantinnen und Migranten. In Kooperation mit Light of Africa NRW e. V. Infos und Anmeldung: AIDS-Hilfe Wuppertal e. V., Tel.: 02 02-45 00 03

Samstag, 28.11.2009

ab 10.00 Uhr

Machen Sie mit!

Rote Schleifen verteilen und Spenden sammeln!
Am Infostand in der Rathaus Galerie oder in der Pinguin-Apotheke, Werth 16 vorbeikommen, und los geht's!
Infos: AIDS-Hilfe Wuppertal e. V., Tel.: 02 02-45 00 03

10.00–18.00 Uhr

Infostand in der Rathaus Galerie

Aktionen, Informationen und Gespräche rund um das Thema HIV und AIDS.

ab 16.00 Uhr

„Normal“ leben mit HIV und AIDS heute

Positive Veränderungen und verbleibende Schwierigkeiten. Sauna-Talk mit schwulen Männern
Theo's Sauna-Club, Uellendaler Str. 410

Dienstag, 01.12.2009

ganztägig

Stadtverwaltung solidarisch

Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung zeigen Solidarität und tragen die Rote Schleife.

Dienstag, 01.12.2009

ganztägig

Welt-AIDS-Tag an der Bergischen Universität

Damit die Thematik auch an der Uni ein Thema bleibt, verteilt der AStA Rote Schleifen und sammelt Spenden an diversen Infoständen auf dem Campus.

ganztägig

Welt-AIDS-Tag in der Schwebebahn

Fachkräfte und Ehrenamtliche der AIDS-Arbeit informieren zusammen mit Stadtverordneten. Eine Aktion mit und für Wuppertaler Bürger/innen.

9.30–20.00 Uhr

Infostand in den City-Arkaden

Aktionen, Informationen und Gespräche rund um das Thema HIV und AIDS.

ab 10.00 Uhr

Machen Sie mit!

Rote Schleifen verteilen und Spenden sammeln!
Am Infostand in der Rathaus Galerie oder in der Pinguin-Apotheke, Werth 16 vorbeikommen, und los geht's!
Infos: AIDS-Hilfe Wuppertal e. V., Tel.: 02 02-45 00 03

10.00–18.00 Uhr

Infostand in der Rathaus Galerie

Aktionen, Informationen und Gespräche rund um das Thema HIV und AIDS.

ab 12 Uhr

Who the fuck is AIDS?!

Am Infostand der Bezirksjugendräte Wuppertal gibt's Antwort auf die Frage „Wer oder was ist AIDS?“. Alter Markt, Barmen

19.30 Uhr

„Ich wollt', meine Lieb' ergösse sich all in ein einzig' Wort“

Benefizkonzert der Wuppertaler Bühnen.
Musik von Bach bis Jazz mit Jens Bingert, Dorothea Brandt, Elena Fink, Katharina Greiss, Joslyn Rechter, Hans Richter, Oliver Stapel, Anne-Catherine Studer u.v.a.
Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.
Kleines Schauspielhaus, Bundesallee 260

Dienstag, 01.12.2009

19.30 Uhr

AIDS & Art

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bayreuther Straße präsentieren Kunstwerke, in denen sie sich mit dem Thema AIDS auseinandergesetzt haben.
Foyer des Schauspielhauses, Bundesallee 260

20.00 Uhr

„Der Narrenspiegel“

Benefizveranstaltung mit Barbara Moraidis.
Szenisches Spiel nach Motiven von Sebastian Brant, unterbrochen von Jazz-Improvisationen über Bach und Debussy, führt das Publikum in die faszinierende Welt des Straßentheaters im 16. Jahrhundert. VVK 10 €, AK 13 €
die börse, Wolkenburg 100

ab 21.00 Uhr

AIDS-Benefiz-Party

Der AStA lädt ein zur 80s/90s-Party. Weitere Infos unter www.asta.uni-wuppertal.de
Gebäude ME, Ebene 04, Max-Horkheimer-Str. 15

Freitag, 04.12.2009

13.30–15.30 Uhr

Infos zu Sexualität, Verhütung, HIV und AIDS

Vortrag und Diskussion. Kultur- und Bildungszentrum e. V., Wichlinghauser Str. 51–53

Samstag, 05.12.2009

ab 22.00 Uhr

Trip Lounge im Butan

Die Fachstelle für Suchtprävention und die Drogenberatungsstelle bieten den Partygästen Infos und Gespräche zum Thema Sucht+Drogen, HIV+AIDS sowie „safe use“. Butan, Mohrenstr. 41–43

Sonntag, 06.12.2009

18.00 Uhr

„Liebe und tu, was du willst“ (Augustinus)

Ökumenischer Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag.
Anschließend Gesprächsmöglichkeit bei Kaffee und Tee.
Kirche in der City, Kirchplatz 2